

FUSSBALL

Bezirksliga 1

SC Twistringen – TSV Bassum	0:2
TSV Kirchdorf – TSG Seckenhausen	1:3
ASC Nienburg – RW Estorf-Leeseringer	3:1
SG Diepholz – FC Sulingen	1:2
TuS Sudweyhe – TSV Mühlenfeld	5:1
TV Stuhr – TSV Wetschen	3:1

1. TuS Kirchdorf	5	20:9	12
2. ASC Nienburg	5	11:8	12
3. TV Stuhr	5	13:8	11
4. TuS Sulingen	4	10:2	10
5. FC Sulingen	5	11:7	10
6. TSG Seckenhausen	5	9:7	9
7. SV Heiligenfelde	4	7:6	9
8. SC Twistringen	5	10:12	9
9. TSV Bassum	5	13:8	7
10. TuS Sudweyhe	5	8:5	7
11. SG Hoya	5	13:15	6
12. RW Estorf-Leeseringer	5	7:15	4
13. TSV Wetschen	5	7:10	3
14. TSV Mühlenfeld	5	7:15	2
15. SG Diepholz	5	8:14	1
16. SC Uchte	5	8:21	0

So geht's weiter – Freitag, 15. September, 20 Uhr: TSV Mühlenfeld – SV Heiligenfelde

HANDBALL

Oberliga

HF Helmstedt – TSV Burgdorf III	36:25
VfL Hameln – SF Söhre	26:26
HSG Schaumburg – HG Rosdorf	37:31
Lehrter SV – SG Börde	30:27
MTV Großenheidorn – J. Duderstadt	38:30
HSG Plesse – MTV Vorsfelde	24:25
TG Münden – HSG Nienburg	23:35

1. HF Helmstedt	2	69:52	4:0
2. Großenheidorn	2	67:53	4:0
3. MTV Vorsfelde	2	58:49	4:0
4. Schaumburg Nord	2	61:54	4:0
5. HSG Nienburg	2	59:47	3:1
6. Lehrter SV	2	55:53	2:2
7. HG Rosdorf	2	57:62	2:2
8. SF Söhre	2	49:50	1:3
9. HSG Plesse	2	48:49	1:3
10. VfL Hameln	2	51:59	1:3
11. Jahn Duderstadt	1	30:38	0:2
12. TG Münden	1	23:35	0:2
13. SG Börde	2	54:63	0:4
14. TSV Burgdorf III	2	48:65	0:4

Landesliga

MTV Großenheidorn II – HSH Exten	40:25
TVE Sehnde – TV Stadtdendorf	23:32
VfL Uetze – HSC Hannover	20:23
HSG Fuhlen – Hameln II	26:21
Anderten II – Herrenhausen/St.	So., 14,00
TuS Bothfeld – MTV Rohrsen	So., 16,40
SV Alfeld – GW Himmelsthür	So., 17,00

1. TV Stadtdendorf	2	70:48	4:0
2. Großenheidorn II	2	68:52	4:0
3. HSC Hannover	2	50:44	4:0
4. GW Himmelsthür	1	30:25	2:0
4. TSV Anderten II	1	30:25	2:0
6. HSG Fuhlen	2	50:48	2:2
7. VfL Hameln II	2	53:50	2:2
8. HSG Exten	2	52:64	2:2
9. Herrenh./Stöcken	1	27:28	0:2
10. SV Alfeld	1	24:27	0:2
11. MTV Rohrsen	1	25:30	0:2
12. TuS Bothfeld	1	25:38	0:2
13. VfL Uetze	2	45:53	0:4
14. TVE Sehnde	2	47:64	0:4

TISCHTENNIS

Männer, Oberliga N.-W.

TSV Hagenburg – MTV Eintracht Bledeln	6:9
SC Marklohe – MTV Wolfenbüttel	9:7
Torpedo Göttingen – Hannover 96	1:9

1. Hannover 96	1	9:1	2:0
2. Eintr. Bledeln	1	9:6	2:0
3. SC Marklohe	1	9:7	2:0
4. MTV Jever	0	0:0	0:0
4. TV Hude	0	0:0	0:0
4. Union Salzgitter	0	0:0	0:0
4. TSV Algesdorf	0	0:0	0:0
8. MTV Wolfenbüttel	1	7:9	0:2
9. TSV Hagenburg	1	6:9	0:2
10. Torpedo Göttingen	1	1:9	0:2

Männer, Verbandsliga Süd

TTC SR Gifhorn – TTV 2015 Seelze	2:9
MTV Eintr. Bledeln II – TTC SR Gifhorn	6:9

1. TTV 2015 Seelze	1	9:2	2:0
2. TTC SR Gifhorn	2	11:15	2:2
3. RSV Braunschweig	0	0:0	0:0
3. TSV Heiligenrode	0	0:0	0:0
3. SSV Neuhaus	0	0:0	0:0
3. SC Hemmingen	0	0:0	0:0
3. TSV Fuhlen	0	0:0	0:0
3. SG Lengeln	0	0:0	0:0
3. Badenstedter SC	0	0:0	0:0
10. MTV Bledeln II	1	6:9	0:2

MTV muss Thorben Buhre in der Abwehr schonen

Beim zweiten Oberliga-Sieg geben sich Duderstädter lange nicht geschlagen / Landesliga-Team feiert ein 40:25

Von Hartmut Butt

Handball. Oberligist MTV Großenheidorn ist optimal in die neue Spielzeit gestartet. Eine Woche nach dem Auswärtssieg bei der TSV Burgdorf III gestaltete der MTV auch die Heimpremiere gegen den TVJ Duderstadt erfolgreich. Mit 38:30 (19:16) setzten sich die Gastgeber durch.

„Wie erwartet waren die Duderstädter stärker als die Burgdorfer“, kommentierte Trainer Marc Siegesmund. Vor allem in den ersten zehn Minuten setzten die Gäste die Akzente, weil die Großenheidorner zwar hochkarätige Einwurfmöglichkeiten erspielten, aber Pech im Abschluss hatten. Mehrfach trafen sie Pfosten und Latte.

Spielmacher Maik Bokeloh war es, der nach zehn Minuten die erste Führung für seine Mannschaft erzielte. Bokeloh traf zum 5:4 und legte gleich noch zwei Tore zum 7:4 nach. Till Herrmann erhöhte sogar auf 8:4. Die Duderstädter blieben freilich immer dran. „Vor allem der linke Rückraum hat uns in der Abwehr stark gefordert“, sagte Siegesmund. In der zweiten Hälfte machte sich zudem bemerkbar, dass Thorben Buhre aufgrund von zwei Zwei-Minuten-Strafen in der ersten Hälfte belastet war. „Wir wollten kein Risiko eingehen, damit er nicht frühzeitig nach drei Zwei-Minuten-Strafen ausfällt. Deshalb haben wir ihn in der Abwehr geschont“, ergänzte Siegesmund.

Mitte der zweiten Hälfte war beim 26:23 die Entscheidung noch längst nicht gefallen. Zumal der erfahrene Jan-Philipp Cohrs mit einer Platzwunde ausscheiden musste. „Insgesamt haben es die Jungs sehr gut gemacht. Der Sieg ist insgesamt gerecht“, unterstrich Siegesmund. Mit zwei Siegen im Rücken können die Seeprovinzler das Derby gegen die HSG Nienburg am Freitag (20.15 Uhr) gelassen angehen.

MTV Großenheidorn: Schröpfer, Wagner – T. Hermann (9), N. Hermann (7), Buhre (6/3), Bokeloh (6/1), L. Ritter (3), Hillebrandt (3), Jagemann (2), M. Ritter (1), Appel (1), Nolte, Cohrs, Ottermann

Auch die zweite Mannschaft des MTV Großenheidorn verzeichnete im zweiten Saisonspiel in der Lan-



MTV-Routinier Thorben Buhre verteidigt auch gegen sitzende Akteure wie Til Winkler.

FOTOS: CHRIS

desliga den zweiten Erfolg. Die HSG Exten-Rinteln bezwang der MTV unerwartet deutlich mit 40:25 (18:12).

Zu Beginn der Partie sah es nicht nach einem Kantersieg aus. Nach zwölf Minuten zeigte die Anzeigentafel in Großenheidorn ein 5:5. Vier Minuten später hatten sich die Gastgeber durch einen kurzen Zwischenspur eine 9:5-Führung erarbeitet. Bis zur Pause bauten sie den Abstand sogar auf sechs Tore aus.

Mit Spielfreude und temporei-

chen Aktionen machten die Gastgeber in der zweiten Halbzeit weiter. Emil Orths war es nach 33 Minuten, der mit seinem Treffer zum 23:13 für die Entscheidung sorgte. Bis zum Schluss hielten die Gastgeber das Tempo hoch und feierten einen ungefährdeten Sieg.

MTV Großenheidorn II: N. Pommer, Deseñi – Nolte (7/2), Appel (7), Jagemann (6), Thisius (5), Orths (4), Neitzel (4), Kaßbaum (2/1), Neuenfeld (2), D. Thiele (2), Bretz (1), Huschner, Knobloch



Spielmacher Maik Bokeloh erzielte wichtige Tore für den MTV.

Partie ist zur Pause schon verloren

Mühlenfelder kassieren ein 1:5

Fußball. Für den TSV Mühlenfeld ist in der Bezirksliga 1 gestern nicht viel zu holen gewesen. Nach einem 1:5 (0:4) beim TuS Sudweyhe steht der Club weiter mit zwei Punkten sieglos im Tabellenkeller. Die Partie war schon zur Pause entschieden: Gegen einen Gegner, der bis dahin in vier Begegnungen erst dreimal getroffen hatte, lagen die Gäste bereits mit vier Toren im Rückstand.

Zum Schluss sei es um Schadenbegrenzung gegangen, sagte TSV-Trainer André Lapke, der noch eine ordentliche Anfangsviertelstunde von seiner Elf mit Chancen für Patrick Mesenbring und André Becker geboten bekommen hatte. Auf der anderen Seite rettete TSV-Keeper Tim Müller zunächst zweimal in einer Eins-gegen-eins-Situation. Ehe die Sudweyher Stephen Bohl (22., 28.), Yannik Meier (35.) und Jonas Lüdeke (39.) für Klarheit sorgten. „Zwei Treffer waren zwar Abseits, aber daran lag es letztlich auch nicht“, meinte Lapke.

Die Mühlenfelder enttäuschten nach dem Seitenwechsel nicht, mussten aber beizeiten ein weiteres Gegentor schlucken, als TuS-Kapitän Bohl (55.) mit dem Kopf zur Stelle war. Ab der 76. Minute spielten sie in Unterzahl, für Maurice Fuhrmann, der gemackert hatte, gab es Gelb-Rot. Per Handelfmeter konnte Mesenbring (81.) verkürzen – er verwandelte im Nachschuss. *dh*

TSV Mühlenfeld: Müller – Peters (39. Wetscheck), Reichstein (46. Fuhrmann), Giesecke, Krügel – Tiedgen, Gähle, Becker, Fischhöfer, Kronberger – Mesenbring

SPORT IN KÜRZE

Großenheidorner sind auf Platz sechs

Sportschießen. Die Pistolenschützen der SGeS Hagenburg-Altenhagen sind ordentlich in die Bezirksliga Deister-Weser gestartet. Sie brachten es beim Rundenwettkampf auf 5798 Zähler und rangieren auf Position sechs des Tableau. Die SSGi Großenheidorn erzielte 5758 Ringe und liegt auf Platz acht. Tabellenführer ist die SGeM Beeke-Schauenstein mit 6353 Punkten. *sd/*

Neuzugang Mincevicius schlägt beim TSV ein

Hagenburger bieten Titelfavorit MTV Bledeln beim 6:9 einen großen Kampf / Seelzer siegen in Gifhorn mühelos

Von Stefan Dinse

Tischtennis. Erstes Spiel knapp verloren, dann gleich vier Wochen Pause – psychologisch gesehen ist das ungünstig. Dennoch ist dieser freie Monat für **Oberligist** TSV Hagenburg ein Vorteil, kann sich doch womöglich Spitzenkraft Gintautas Juchna in dieser Zeit erholen, sein Schlagarm ist lädiert. Die Verletzung war im Abschlusstraining aufgebrochen, der Litauer griff zwar gegen den MTV Bledeln zum Schläger, konnte die 6:9-Pleite aber nicht verhindern. „Das war eine mehr als unglückliche Niederlage“, kommentierte Teammanager und TSV-Vorsitzender Wolfgang Linke.

Juchna ist verletzt

Juchna hielt zwar tapfer durch, war aber deutlich entfernt von seiner Bestform. Er verlor gegen den früheren Drittligaspieler Yannick Dohrmann in vier Sätzen (8:11) und hatte sich zuvor mit seinem glücklosen Landsmann Andrius Preidzius zu einem Fünf-Satz-Doppelsieg geplagt. In der Mitte verloren Preidzius und Neuzugang Manfred Zilling (Torpedo Göttingen) alles. Gegen Tim Fricke hatte der Litauer mit 9:6 im fünften Durchgang geführt. Zilling gab gegen Robert

Griebenrath beim Stand von 1:1 im dritten Satz eine 7:2-Führung aus der Hand. „Das war der Knackpunkt“, berichtete Linke, fielen die Hagenburger dadurch vorentscheidend von 5:6 auf 5:8 zurück.

Lesiv wie eine Rakete

Es gab indes auch überaus positive Erkenntnisse. Ernestas Mincevicius holte an Position sechs beide Einzelpunkte. „Ein sehr guter Spieler“, lobte der TSV-Chef und hob den vierten Balten, Rimas Lesiv, noch hervor: „Der Junge ist eine Rakete, schlägt beide Gegner in drei Sätzen.“ Mincevicius verkürzte auf 6:8, dann verlor Spielertrainer Daniel Degner, der für den verhinderten Nils Bleidistel ins Aufgebot gerückt war.

„Wir hätten ein Unentschieden allemal verdient gehabt gegen einen Meisterschaftsfavoriten der im dritten Anlauf unbedingt aufsteigen will“, unterstrich Linke. Im Hinblick auf den angeschlagenen Juchna sagte er: „Wenn da was Schlimmeres sein sollte, haben wir ein Problem.“

Verbandsligist TTV 2015 Seelze hat es zum Start ungleich leichter gehabt, die allererste Partie der Staffel Süd gewannen die Gäste bei Aufsteiger TTC Schwarz-Rot Gifhorn mit 9:2. „Nach dem 7:0 war

die Spannung raus, und dann hat sich doch noch alles in die Länge gezogen“, sagte Kapitän Nils Lohmann. Erst nach drei Stunden und 15 Minuten war die Begegnung beendet.

Nur Janis Hansen und Ron Fiedler (nach 7:2-Führung im fünften Satz) gaben ein Einzel ab. Fiedler ist die neue Nummer sechs beim TTV, nach dem Weggang von Fa-

bian Finkendey sind alle Akteure um eine Position aufgerückt. „Ron hat eine gute Leistung gezeigt, vor allem das Doppel mit Alexander Vogel hat prima funktioniert“, atestizierte Lohmann.

Vogel benötige im Duell der Einsler dann fünf Abschnitte (15:13) gegen Yannik Horstmann. Jan Wassermann machte den Deckel drauf – da Lohmann am Nachbar-

tisch bereits verloren hatte. Diese Partie kam indes nicht mehr in die Wertung. „Es wurde noch eng, wirklich in Gefahr sind wir aber nicht geraten“, bekräftigte Seelzes Spielführer. Etliche Zuschauer unterstützten den Neuling. „Es war eine schöne Stimmung. Dennoch werden es die Gifhorner schwer haben“, bemerkte Lohmann.



Sehr guten Eindruck gemacht: Der Litauer Ernestas Mincevicius gewinnt bei seinem Einstand für den TSV Hagenburg beide Einzel. Die Niederlage des Oberligisten kann er freilich nicht verhindern.

FOTO: CHRIS